

normalGoodbye Hankieboy

"Verdammt, war das nötig? Eine Leiche ist das letzte, was wir jetzt brauchen können. Schaff ihn weg. Lass ihn verschwinden. Mir ist scheißegal, wie du das anstellst. Lass dir was einfallen, aber sei vorsichtig. Mach mit ihm, was du willst. Ich lass dir freie Hand. Stell dich nur etwas intelligenter an, als damals mit Harry. Nichts darf uns damit in Verbindung bringen, wenn Hank wieder auftauchen sollte" wütend polterte Sid los.

"Ne Boss, keine Bange. Ich hab auch schon eine Idee" kicherte Louis.

"Und denk dran, heute Abend kommt alles was Rang und Namen hat. Wenn die Party ein Erfolg wird, sind wir top. Nimm dir Joey, Clarissa und ein paar von den Mexikanern, die können bei der Dekoration helfen. Aber zuerst schaffst du den auf die Seite, der hat genug Ärger gemacht." Immer noch wütend trat er der Leiche in die Seite.

Mit schnellen Schritten eilte Sid Ewing zum Auto, riss die Tür auf, schraubte seine einmeterfünfundachtzig lange Gestalt hinters Lenkrad, ließ den Motor seines TransAmerica an und der Wagen schoss mit quietschenden Reifen die Einfahrt hinunter.

Louis beugte sich über den mausetoten, untersetzten Körper der Leiche, kicherte vor sich hin, und zerrte sie dann mit angestrengtem Gesicht über den Asphalt bis vor die verschlossene Tür des Wirtschaftsraumes.

Hier ließ er sie kurz fallen. "Nichts für ungut alter Kumpel, aber du bist sauschwer. Ich brauch beide Hände um die vermaledeite Tür aufzumachen."

Ächzend erhob er sich wieder aus seiner gebückten Stellung, wischte sich mit seinen schmutzigen Händen den Schweiß von der Stirn, rückte seinen Hut nach hinten und bugsierte den großen Bartschlüssel ins Schloss. Erstaunlich leicht ließ sich die Tür öffnen. Dann packte er den Körper wieder bei den Schultern und zerrte ihn über die Schwelle ins Dunkle. Neugierig strichen ein paar Katzen um den Eingang herum, sie schienen das Blut zu wittern.

Die Party war in vollem Gange, der Alkohol floss in Strömen, die Steaks brutzelten auf dem Grill und die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Alles was Rang und Namen hatte war zu Sid`s Party erschienen. Sogar der zweite Bürgermeister hatte sich mit seiner Begleitung, einer langbeinigen, knusprigen Blondine die Ehre gegeben. Er hatte sich sogar dazu herabgelassen, Sid das Du anzubieten. Ja, es war noch was dran an der alten Weisheit, "Eine Hand wäscht die Andere".

Immerhin besserte der Bürgermeisterstellvertreter seine kargen gemeindlichen Einkünfte durch ein paar Scheinchen, die Sid ihm regelmäßig zukommen ließ, auf. Dafür hatte Sid`s Firma aber auch den Zuschlag für ein lukratives Bauprojekt bekommen. Man verstand sich.

Langsam lichteten sich die Reihen, es war weit nach Mitternacht. Einzelne Pärchen tauchten aus verschwiegenen Winkeln wieder auf, stärkten sich mit großen saftigen Steaks, spülten mit reichlich Schampus hinterher, klopfen Sid zum Abschied auf die Schulter und versicherten selten einen so schönen Abend genossen zu haben. Sid bemühte sich merklich ein zu breites Grinsen zurückzuhalten und murmelte nur:

"Jawohl, Herr Staatsanwalt, oder gewiss Herr Polizeipräsident, meine Empfehlung an die Frau Gemahlin, lieber Senator"

Endlich waren alle verschwunden, auch die letzten Pärchen hatten die diversen

Schlafzimmer verlassen, mühsam ihre Garderobe geordnet und sich verlegen grinsend von Sid verabschiedet.

Louis hatte das Personal nach Hause geschickt und kam grinsend auf den Boss zu. Sid schmetterte ihm seine Pranke auf die Schulter, so dass Louis erst mal leicht einknickte und dröhnte ihm dann ins Ohr:

"Das hast Du wirklich hervorragend gemacht, die waren alle begeistert. Allein das hervorragend Barbecue. Jetzt haben wir freie Bahn. Mir wird heiß und kalt, wenn ich daran denke, wie dieser Idiot uns heute früh mit seiner Story erpressen wollte. Danke, das du ihm gleich das Licht ausgeknipst hast. Und entschuldige, wenn ich etwas heftig zu dir gewesen bin."

"Ach Boss" grinste Louis und kicherte dann "du machst das schon wieder recht. War echt toll heute Abend, und diese geilen Miezen...."

"Übrigens Louis, was hast du eigentlich mit diesem Schnüffler gemacht. Ordentlich mit Betonschuhen versehen, das der uns nicht irgendwo wieder auftaucht?" grinsend schnappte Sid sich das letzte saftige Steak und mampfte schmatzend daran herum.

"Was ist eigentlich mit dir, Louis? Du hast den ganzen Abend kein Stück Fleisch gegessen, du lebst doch sonst nur von Steaks und Hamburgern. Tut mir leid, das ich das letzte Stück genommen habe"

"Ach Boss, das muss mir heute morgen doch irgendwie auf den Magen geschlagen sein, das mit diesem Schnüffler. Ich hab Hank wirklich gemocht, irgendwie."

"Ich hab Wasser und Blut geschwitzt, das einer von denen etwas merkt. Der Inspektor hat ein paar merkwürdige Fragen gestellt nach ihm. Hoffentlich hast du auch alle Spuren beseitigt" genüsslich schluckte er das letzte Stückchen Fleisch herunter und leckte sich die Fingerspitzen ab.

"Jetzt ist er wirklich für alle Zeiten verschwunden, Boss" grinste Louis "weißt du, es war zuerst nicht so einfach ihn mit der Säge kleinzukriegen. Aber wenn man erst mal den Dreh heraus hat, geht es flott."

"Ja und dann, was hast du mit der ganzen Schweinerei gemacht, doch nicht etwa in die Mülltonne geworfen, oder durchs Klo gespült, oder noch schlimmer in den Bach geworfen? Das wird doch schneller gefunden ehe du piep sagen kannst" schimpfte Sid.

"Na ja Boss, ich weiß ja nicht, ob du es wirklich wissen willst. Ich hab ihn restlos beseitigt, frag lieber nicht" entgegnete Louis kleinlaut.

"Raus mit der Sprache, ich hab einen stabilen Magen" dröhnte Sid und packte ihn an den Schultern.

"Nun eine Menge haben die Hunde gekriegt. Du hast sicher gemerkt, wie wild sie vorhin waren. Da ist nicht übrig geblieben." druckste Louis und verstummte.

"Louis, Hank war ein schwerer Kerl. Der wog seine neunzig Kilo, das können die Hunde nie geschafft haben. Was hast du mit dem Rest gemacht, und sag mir nicht, der liegt eingefroren in der Kühltruhe, damit die Hunde jetzt jeden Tag was gutes zum fressen haben" wieder schüttelte er Louis.

Louis trat ein paar Schritte zurück. Sein Blick glitt zur Seite und blieb am Barbecuegrill hängen.

Sid schaute ihn mit großen Augen an, dann folgte er seiner Blickrichtung. Die Holzkohlen glühten noch leicht vor sich hin. Er schüttelte ungläubig seinen Kopf. Dann schien er zu begreifen, seine Gesichtszüge verzerrten sich vor aufkommendem Ekel, seine Hautfarbe wurde grünlich.

"Louis?" brachte er mit brüchiger Stimme hervor, "sag, das das nicht wahr ist, was ich denke" flehte er.

Louis nickte nur zögernd mit dem Kopf, während Sid sich vehement herumwarf und würgend und keuchend alles wieder herauswürgte, was er den ganzen Abend verspeist hatte.

Ende